

Aargauerbrief

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **20 (1913)**

Heft 39

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-537321>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ternationale Friedensbureau usw. gegen die sich ebenfalls wie jetzt gegen Esperanto vielfach Bedenken nationalistischer Art erhoben, in unserem Lande ihren Sitz haben. Es würde unserem Vaterlande nicht minder zur Ehre gereichen, wenn es in der Einführung des Esperanto als internationaler Hilfssprache den ersten großen Schritt tun würde.

Die „Esperanto-Auskunftsstelle“ in Zürich, Hauptpostfach 6104, die die Zentrale der „Internationalen Katholischen Union“ und des „Schweiz. Kath. Esperanto-Verbandes“ ist, erteilt unsern Lesern gegen Rückporto bereitwilligst jegliche Auskunft über die internationale Hilfssprache und deren Bewegung, über Lehrmittel, Lehrkurse, Vereine und Literatur. H. J. Unger-Zürich.

Aargauerbrief. *

Der Brief vom Juli mußte ausfallen, einerseits weil in diesem Ferienmonat nichts Bedeutendes bei uns geschah, andererseits weil sich die Herausgabe unserer wichtigsten Leistung in letzter Zeit, des Berichts über den Brugger Religionsunterrichtskurs, wider Erwarten hinauszog. Jetzt ist dieser Bericht erschienen: ein hübsches Heft von 125 Seiten. Es ist zu 1 Fr. zu haben bei Rüpfert, Rheinfelden und Käber, Luzern. Die Schrift wird außerhalb der Kantone Aargau und Luzern nicht zugeschickt im allgemeinen, man muß sie also ausdrücklich bestellen. Ein allfälliger Reingewinn wird zu Zwecken des schweiz. kath. Erziehungsvereins verwendet.

Die Schrift enthält in gedrängter Kürze das gesamte druckfähige Material des vielbesprochenen Brugger Kurses, so einen Vortrag von H. Prof. Dr. Beck von der Universität Freiburg (Schweiz) über „Die Schönheit der hl. Schrift“ und einen Vortrag von Herrn Bezirkslehrer Dr. Karl Fuchs, Rheinfelden über „Die Stellung des Religionsunterrichts im Kranze der Erziehungsmittel“. Dazwischen sind kleinere Skizzen über religiöse und moralische Erziehung von Direktor Seiz vom kath. Sanderziehungsheim Stella alpina Amden am Walensee, von H. Pfarrer Dubler, Brugg und vom Herrn Kursleiter Lehrer Benz von Marbach, Kt. St. Gallen. Den Schluß bildet ein sorgfältiges, ganz aus der Praxis herausgewachsenes Verzeichnis empfehlenswerter Lehrmittel für den Religionsunterricht mit kurzer Charakteristik jedes Werkes und ebenso ein Verzeichnis katholischer pädagogisch-religiöser Literatur.

Die Schrift ist ein Beitrag zur modernen Religionsunterrichtsfrage und wird in pädagogischen wie politischen Kreisen gleichem Interesse begegnen. In erster Linie werden danach greifen die Religionsunterrichtslehrer geistlichen und weltlichen Standes; aber auch jeder Gebildete, ja jeder Familienvater wird darin vieles finden.

Anmerkung der Red. Leider für letzte Nummer übersehen. —

Briefkasten der Redaktion.

1. Der Katalog vom Kollegium Karl Borromäus in Altdorf wurde uns von befreundeter Seite den 16. h. m. zugesandt. Das neue Schuljahr beginnt den 7. Oktober. Die Anstalt gedeiht. Sie war von 164 Studenten besucht, von denen 81 in Uri wohnhaft waren. Sie umfaßt Vorkurse, Realschule und Gymnasium und wird von 16 Professoren geleitet, unter denen 6 Laien.

2. Der bestbekannte Regensburger Marienkalender liegt im 49sten Jahrgang vor. Inhaltlich unbestritten der reichhaltigste Kalender. — Verlag: Pustet in Regensburg.

Wir widmen unserer **Spezialabteilung** über

massiv-silberne und **Bestecke**
schwer-versilberte

und Tafelgeräte besondere Aufmerksamkeit und senden auf Verlangen unsern bezügl. Katalog pro 1913 reich illustriert, mit sehr vorteilhaften Preisen gratis und franko.

Spezialpreise für komplette Aussteuern.

E. Leicht-Mayer & Cie, Luzern, Kurplatz No. 44.

Verbesserung der Streichinstrumente.



Patent Nr. 21,308. — Empfehle mich zur Ausführung meiner patentierten Verbesserung an Streichinstrumenten. Der Erfolg meiner mehrjährigen Tätigkeit auf diesem Gebiete darf als ein höchst erfreulicher und überraschender bezeichnet werden. — Zeugnisse, auch von ganz massgebender Seite, stehen zur Verfügung. — Durch diese Verbesserung erhält jedes, auch das schlechteste Instrument, einen kräftigen, runden, leicht ansprechenden Ton mit schönem Nachklang. Die Anbringung dieser Verbesserung an einer Violine kostet Fr. 15.—.

Halte stets auf Lager: Schüler-Violenen von Fr. 8 an, patentierte Konzert- und Solo-Violenen von Fr. 30 an. Eigenes Fabrikat von Fr. 40 an. Alte, gute Violenen, Violas, Cellos, Contrabässe; ferner Violin-Futterale, -Bogen, -Saiten, Stege etc. Patentieren und Reparieren sämtlicher Streichinstrumente prompt und billig. — Es empfiehlt sich bestens

Jakob Steger, Musiker und Geigenbauer, Willisau (Luzern).

Von Mitte Oktober an
versende 90

la. Lager-Obst

Tafel-Apfel - Koch-Apfel

zu billigsten Tagespreisen

Franz Fassbind,

Brunnen.

Gratis erhalten Sie **Kindergarten**,
einen kompletten Band
wenn Sie diese anerkannt bestgeschriebene Kinderzeit-
schrift in Ihrer Schule einführen.

Monatlich 2 illustrierte Nummern.

Abonnementspreis: Fr. 1.50 bei Einzelbezug;
bei Kollektivbezug von wenigstens 8 Ex. à 1.25
und auf 12 ein 13. Ex. gratis. Probenummern
sind in beliebiger Zahl erhältlich von der Expe-
dition **Gberle & Rickenbach, Einsiedeln.**